

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 12: **Ohne Programm = Sans programme = Without programme**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reichbar die Zimmer für die je 12 Bewohner untergebracht sind. Vom geräumigen und hellen Aufenthaltsraum mit zentraler Gemeinschaftsküche und einem Block mit den sanitären Anlagen sind vielfältige Ausblicke in den «eigenen» Hof möglich, den man von hier aus betreten kann. Die Zimmer, in denen sich die Bewohner nur zum Schlafen aufhalten, sind verhältnismässig gross und zweckmässig eingerichtet. Auch dieser privateste Ort gibt den Blick auf den Hof frei. Auf diesem Niveau verbindet ein dem Pflegepersonal vorbehalten Gang analog zur versetzt gelegenen «Strasse» im Erdgeschoss die Wohneinheiten miteinander. Von den Patios aus wird dieser Gang als Verbindungsbrücke wahrgenommen.

Von den Wohneinheiten organisatorisch getrennt und von diesen aus nur über gesicherte Zugänge erreichbar sind eine Tag-Nacht-Wohneinheit für temporär hier weilende Bewohner sowie die Räume für Verwaltung und Personal. Den nördlichen Abschluss bildet ein schmaler, langer Flügel, der als «Unité de recherche» bezeichnet wird. Diese mit Arbeitsplätzen versehenen Räume dienen beispielsweise Medizinstudenten für ihre Forschung. Hier und in einen angrenzenden Aufenthaltsraum kann sich auch das Personal zurückziehen und auf die langgezogene Dachterrasse gelangen.

Das Pflegeheim in Onex ist eine funktional komplexe Anlage, die ihre Bestimmung in allen

Teilen widerspiegelt. Sein differenziertes Konzept, das gewissermassen als Wohnmaschine der besonderen Art gedacht ist, offenbart sich am Ort als kleine, fast dörfliche Gemeinschaft, die, architektonisch klar gefasst, keinen Moment daran denken lässt, dass hier Leute wohnen, deren Bewegungsradius notgedrungen eingeschränkt ist. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die höchst gelungene Verknüpfung des Aussenraumes mit dem Inneren, das gleichwohl seinen introvertierten Charakter behält. Die weiss und braun gehaltenen Gebäudekuben, die Patios mit Bäumen und anderen Pflanzen lassen zuweilen gar mediterrane Stimmung aufkommen, in Onex, unweit der lärmigen Stadt Genf.

Nott Caviezel

**c r b**

**Viele Partner – ein Standardwerk.**

Egal für welche Berufsgruppe – mit dem Normpositionen-Katalog NPK bietet CRB allen am Bau Beteiligten eine wichtige Grundlage für die rationelle Abwicklung und unmissverständliche Kommunikation. Mehr Informationen zu den Arbeitsmitteln von CRB finden Sie unter [www.crb.ch](http://www.crb.ch).

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Zürich: Tel. +41 44 456 45 45, Lausanne: Tel. +41 21 647 22 36, Breganzona: Tel. +41 91 967 55 17